

Vorbereitung auf die Reinkarnation

Grüße im Namen des Herrn. Wie gewöhnlich bringe ich euch den Segen, meine lieben Freunde, wie immer für euch alle hier, wie auch für meine Freunde überall.

Wie versprochen werde ich heute mit Erlaubnis einer höheren Autorität über den Geburtsvorgang sprechen. Meine lieben Freunde, zuerst muss ich euch mitteilen, alles, was ich euch sagen werde, kann nur als sehr geringer und beschränkter Teil dieses höchst komplizierten Vorgangs angesehen werden, für den das menschliche Verständnis unmöglich ausreichen kann. So versteht, bitte, dass meine Worte nur eine grobe Skizze darstellen und sozusagen in die Beschränkungen des menschlichen Verstandes „hineingepresst“ sind.

Bevor ich den technischen Vorgang der Geburt erkläre, werde ich ein wenig über die spirituellen und psychischen Implikationen sprechen müssen, die das karmische Gesetz bestimmen, obwohl einiges davon den meisten von euch in groben Zügen vertraut ist. Doch da der technische Vorgang direkt damit verbunden ist und vom karmischen und spirituellen Gesetz abhängt, muss ich euch in dieser Lesung die Verbindung aufzeigen, damit ihr die Geburt als solche einigermmaßen verstehen könnt.

Euer nächstes Leben hat jeder einzelne von euch schon jetzt irgendwie vorbereitet. Diese Vorbereitung ist noch nicht abgeschlossen, denn solange ihr auf der Erde lebt, ist das letzte Wort noch nicht gesprochen, und die Chancen, eure nächste Inkarnation festzulegen und eine Veränderung dessen zu bewirken, was ihr bisher vorbereitet habt, sind groß. Eure Chancen dazu sind viel größer als in eurer Existenz in der Geistwelt, wo noch Änderungen möglich, aber die Chancen dazu dann geringer sind. In der Geistwelt ist es schwieriger aufgrund der bloßen Tatsache, dass das Leben dort, wenn wir die Sphären der Dunkelheit nicht miteinbeziehen, leichter ist als das auf der Erde. Aus diesem Grunde ist die Entwicklung im Jenseits langsamer und eine Veränderung definitiv schwieriger.

Bis zu einem gewissen Punkt im menschlichen Entwicklungszyklus kann das jeweilige Individuum Entscheidungen treffen. Aber ab einer bestimmten Stufe hat jede Geistentität das Recht, und häufig sogar die Pflicht, Entscheidungen über die Umstände der folgenden Inkarnation persönlich zu treffen. Natürlich sind diese Entscheidungen nicht immer gut, abhängig vom Charakter der Entität. Es gibt Menschen, die zur Faulheit neigen, denn ihnen fehlt es an Ehrgeiz, und sie sind mit einem gewissen Maß an Komfort zufrieden. Sie

bemühen sich nicht besonders um ein höheres Bewusstsein und um Glück. Häufig mögen sie sich ein leichteres Leben wählen, als ihnen gut tut. Ihnen fehlt noch die umfassende Einsicht in den Zweck der irdischen Existenz. Andererseits kann ein zu ehrgeiziger und überaktiver Mensch sich oft mehr aufladen, als er vertragen kann. Auch das kann den Fortschritt behindern und einen zeitweiligen Rückschlag verursachen. Hier ist das Ziel das Fehlen eigener Grenzen. Aus demselben Grund kann ein zu optimistischer Charakter ebenso ein falsches wie ein zu pessimistisches Urteil fällen.

Wie ich zuvor sagte, ist bis zu einer Entwicklungsstufe ein Geistwesen nicht fähig, irgendeine Entscheidung zu treffen, weil jedes Extrem in einem Charakter ein Mangel an Harmonie ist, was ein richtiges Urteil beeinflussen muss. Nur wenn der Charakter harmonischer wird, werden die Entscheidungen nicht allzu sehr vom richtigen Mittelweg abweichen. Ist eine Entität noch nicht weit genug entwickelt, werden die Entscheidungen von höheren Autoritäten getroffen. Aber selbst in diesen Fällen wird zuerst die Entität befragt, was sie sich als das beste Schicksal für ihre nächste Inkarnation vorstellt. Das wird als Prüfung betrachtet, und danach wird dem Individuum erklärt, warum diese oder jene Alternative schlecht oder gar gefährlich ist, und warum die Entscheidungen, die dieser ausgebildete und hochentwickelte Geist getroffen hat, eine bessere Chance für Fortschritt bietet. Es ist also mit der Entscheidungsfindung und der Planung für das nächste Leben eine Ausbildung verbunden. Allein darin hat die Entität etwas zu lernen. Und ich möchte hinzufügen, dass selbst in Fällen, wo ein Wesen im Großen und Ganzen noch nicht imstande ist, seine eigenen Entscheidungen zu treffen, es manchmal die richtige Vorstellung haben kann, die dann aufgenommen und sein Wunsch sichergestellt wird. Es besteht keine klare Grenze zwischen dem Stadium, in dem für die Entität die Entscheidungen getroffen werden, und dem, wo sie bereit ist, ihre eigenen zu fällen. Das kommt langsam und allmählich. Erst sind, wie ich sagte, einige Vorstellungen vielleicht gesund und werden angenommen, während andere abgelehnt werden müssen. Besonders in dieser Hinsicht lernt sie von Inkarnation zu Inkarnation, so dass mehr und mehr Vorstellungen der Entität in Erwägung gezogen werden können. Es gibt aber auch Fälle, bei denen die von der Entität getroffene Wahl noch im Bereich des Möglichen liegt, sich aber als zu schwierig erweist - oder zu einfach - je nach Fall. In solchen Fällen wird die höhere Autorität, die den zu inkarnierenden Geist berät und mit ihm die nächste Inkarnation plant, ihm eine andere Alternative empfehlen, erklären und anbieten. Die Entität hat dann das Recht, diesen Rat nach ihrem eigenen freien Willen zu akzeptieren oder abzulehnen. Wenn der Ratschlag abgelehnt werden sollte und die Entität dann nach der nächsten Inkarnation herausfinden sollte, dass ihr eigenes Urteil falsch war, stellt das oft die einzige Lektion dar, die sie lernen konnte. Sie wäre niemals überzeugt gewesen, hätte man sie nicht ihren eigenen Vorstellungen nachgehen lassen. Nur wenn ein Fall zu krass, zu hoffnungslos ist, bleiben ihre Wünsche unberücksichtigt, und die Art der zu erlernenden Lektion, nämlich die eigenen Fehler durchzumachen, wird für spätere Gelegenheiten oder

vielleicht andere Details hinsichtlich der zu durchlaufenden Inkarnation zurückgestellt. Ihr seht also, in dieser Beziehung ist eine Vielzahl Details und Variationen möglich.

Selbstverständlich, dass sich die Entwicklung je nach Misslingen oder Erfolg der Planung - ob vom Geist selbst oder der höheren Autorität - beschleunigt oder verlangsamt. Da nun das Leben auf der Erde eine lange Kette und jedes Leben nichts als ein kleiner Teil von ihr ist, hängt die Bewertung der Pflichten und Aufgaben jedes Lebens von vielen, vielen Umständen ab. Wie ich zuvor erwähnte, gibt es für jedes existierende Wesen das, was man das Buch des Lebens nennt, in dem alles aufgezeichnet ist. Von der Zeit an, da diese spezielle Entität erschaffen wurde, bis zu ihrem letzten Augenblick sind darin ihre besonderen Talente, Vorlieben, Charakteristika und persönlichen Züge, die sie zu Fall brachten, aufgezeichnet. Ebenso sind darin all die verschiedenen Entwicklungsstufen seit dem Sündenfall inbegriffen, nicht nur die verschiedenen irdischen Inkarnationen, sondern auch die Aktivitäten dazwischen. Entsprechend diesem „Hauptbuch“ ist jede Inkarnation sorgfältig und penibel geplant. Vor und während dieser Planung wird der Entität dieses Hauptbuch vorgelegt und ihr, ob die Entität nun bereit ist, ihre Entscheidungen jetzt zu treffen oder nicht, der Zweck dessen, was in der folgenden Inkarnation vollbracht werden muss, offenbart.

Nicht immer wirkt sich das Gesetz von Ursache und Wirkung oder das Gesetz des Karmas im nachfolgenden Leben sofort aus. Oft wird die Ursache eines Lebens seine Wirkung vielleicht erst drei, vier Inkarnationen später zeitigen. Denn von niemandem wird verlangt, sich zu einer Zeit zu viel aufzuladen. Gleichwohl möchte ich hinzufügen, dass, je höher die Entwicklung ist, Ursache und Wirkung in den meisten Fällen, wenn auch nicht immer, umso schneller folgen werden. Daher werdet ihr vielleicht etwas besser verstehen, wenn ich euch warne, bei diesen Dingen nicht zu urteilen, zu vergleichen und zu verallgemeinern. Ihr könnt nur dieses eine Leben sehen, euer eigenes oder das eines anderen Menschen, und selbst diese Sicht ist sehr beschränkt. Das ist der Grund, warum es für den Menschen äußerst unklug ist, über die Gerechtigkeit der Gesetze Gottes zu urteilen. Er fühlt sich oft veranlasst zu sagen, dass etwas zu schwer zu ertragen sei, oder dass ein anderer Mensch ein zu leichtes Leben habe und so weiter. Ihr würdet das keinen Moment lang glauben, wenn ihr die fehlende Information hättet. Es gibt viele gute Gründe für eure eigene spirituelle Entwicklung, und warum dieser Vorhang zugezogen sein muss, solange ihr euch nicht das Bewusstsein erarbeitet habt, dass eine derartige Information für euch und die anderen um euch herum gut ist.

Deshalb solltet ihr so bescheiden sein, euch ein Urteil zu versagen, auch wenn ihr es bei euch behaltet. So möge das allen meinen Freunde, die diese Worte hören oder lesen, eine Lehre sein, nie zu urteilen, nie das eigene Leben mit dem eines anderen oder vielleicht das Schicksal zweier Menschen, die sie kennen, miteinander zu vergleichen. Wenn ihr ein schwereres

Kreuz zu tragen scheint, dann weil mehr von euch erwartet wird. Ihr seid stärker, ihr seid bereits weiter oben auf der Leiter. Oder es könnte auch sein, dass ihr, solltet ihr zufällig ein ehrgeiziger Mensch sein, ein unnötig schweres Leben gewählt habt, vielleicht sogar gegen den Rat eines Engel Gottes. Zieht das in Betracht, meine Freunde.

Als ich diese Lesung anfang, indem ich euch mitteilte, dass ihr bereits jetzt eure nächste Inkarnation vorbereitet, sagte ich die Wahrheit. In Übereinstimmung damit, wieviel ihr jetzt vom Plan erfüllt habt, wird in eurem nächsten Leben bestimmt, welche Möglichkeiten euch gewährt sein werden, euch anderen nötigen Dingen in eurer Gesamtentwicklung zuzuwenden. Wenn ihr nicht oder nur teilweise vorankommt, werden die Vorsätze, für die ihr dieses Mal kamt, wiederholt oder zumindest teilweise wiederholt werden müssen. Andererseits passiert es gelegentlich auch, dass jemand etwas mehr erfüllt, als was er vorhatte, oder er bringt den Plan zur Erfüllung, ehe die Lebensspanne vorüber ist. In diesem Falle kann das, was ihm für die nächste Inkarnation zu erfüllen bestimmt war, bereits in dieser begonnen werden. Es versteht sich von selbst, dass dies den Plan für die nächste Inkarnation verändert, da er als eine Art Gesamtwurf grob skizziert wurde, als Gegenstand zur Veränderung in jeder Richtung, bis die Zeit tatsächlich gekommen ist. Wieder, hütet euch vor raschem Urteil; ein leichtes und angenehmes Leben ist nicht immer ein Zeichen dafür, dass eure letzte Inkarnation sehr gut war. Es kann Folge von Verdiensten sein, die ihr euch drei oder vier Inkarnationen zuvor erworben habt. Andererseits, wenn ihr ein recht schweres Leben habt, kann das die Folge von euren Handlungen in eurer letzten Inkarnation sein, oder auch nicht. Ferner kann ein Vergehen durch einen eifrigen Menschen in einer Lebenszeit getilgt werden, während ein anderer ein ebenso großes Vergehen oder vielleicht sogar ein größeres in mehreren Stufen bezahlt. Auch das macht es euch unmöglich, zu urteilen und zu vergleichen.

Alles das sollte euch beides sein, Nahrung zum Nachdenken und Stoff zum Meditieren. Es sollte euch verdeutlichen, dass ihr so viele Chancen auf dieser Erde habt, um euch in eurem persönlichen Plan zum Besseren zu verändern. Es liegt an euch, angesammeltes schlechtes Karma viel rascher zu tilgen, wenn ihr voll erkennt, worum es in diesem Leben geht.

Wenn das Leben auf dieser Erde zuende ist, wird, wie ihr wisst, eine Rechnung aufgemacht; alles ist minutiös und gerecht überprüft, so dass es keine Meinungsverschiedenheiten oder Streitpunkte darüber geben kann. Denn alles liegt in der Geistwelt offen zutage. Es kann nicht sein, dass eine Meinung gegen eine andere steht. Eure Taten, Handlungen, Gefühle, Reaktionen und Einstellungen erzeugen bestimmte Formen, die euch gegenwärtig so wirklich und sichtbar wie irgendein materielles Objekt sind und mehr noch. So wie zwei normale Menschen nicht darüber streiten werden, ob ein runder Tisch vor ihnen rund oder quadratisch ist - obwohl das eine Meinungsangelegenheit ist - sind die Formen ebenfalls im

Geiste vorhanden und lassen keinen Streit zu. Versteht das nicht falsch, das Verbot des Disputs darüber besteht nicht wegen einer diktatorischen Haltung der höher entwickelten Geister, sondern weil ihr die Wahrheit direkt vor Augen habt, ungeachtet, wie sehr ihr euch bemüht habt, euch selbst etwas vorzumachen, solange ihr in der Materie steckt. Wenn die ganze Rechnung aufgemacht und sorgfältig erwogen ist, wird sie mit dem ursprünglichen Plan für die vergangene Inkarnation wie auch mit dem Gesamtplan für die fragliche Entität verglichen. Die Züge und Fehler, die überwunden wurden, und die Aufgaben, die erfüllt wurden, sind überprüft, und alles, was zu tun übrigbleibt, wird die nächste Inkarnation bestimmen. Aber eine nach menschlichen Maßstäben vergleichsweise lange Zeit verstreicht, ehe die nächste Inkarnation beginnt. Es ist für viele Geister eine Zeit der Ruhe, besonders für diejenigen, die physisch, mental oder anders eine Menge gelitten haben. Vor dieser Ruhephase oder danach gibt es diese Zeit der Abrechnung, die ich gerade erwähnt habe. Und dann beginnt eine Phase in der Geistwelt, wo der Geist bestimmte Schulungen durchläuft, seinen persönlichen Bedürfnissen entsprechend Instruktionen erhält, und wo er in eine besondere Läuterungssphäre verbracht wird, wieder seinen individuellen Bedürfnissen entsprechend. Die Abfolge dieser verschiedenen Phasen variiert. Es gibt keine Regel, die bestimmt, was zuerst kommt und was danach.

Läuterung geschieht oft in Verbindung mit Menschen. Das mag für einige von euch neu sein. Nehmen wir an, dass es die Aufgabe einer Entität während seiner letzten Inkarnation war, die Beziehung zu einem anderen Menschen in Ordnung zu bringen - vielleicht um lieben zu lernen und diesen anderen Menschen zu akzeptieren. Diese Aufgabe ist nicht voll erfüllt. Häufig ist diese Aufgabe ebenso gut beendet, wie sie das sein kann, wenn einer dieser Menschen sich noch auf der Erde und der andere in der Geistwelt befindet. Das kann auf unterschiedliche Weise geschehen. Ich will darauf jetzt nicht näher eingehen, weil es uns von unserem Thema wegführen würde; wir können das ein andermal besprechen. Läuterung kann also in besonderen Sphären stattfinden, die wieder variieren können. Es gibt viele, viele verschiedene Ebenen. Die Phasen zwischen den Inkarnationen beinhalten auch in vielen Fällen eine Zeit der Unterstützung und Erfüllung bestimmter Aufgaben im Plan der Erlösung, vorausgesetzt, die Entität hat einen bestimmten Grad der Entwicklung erreicht. Diese verschiedenen Phasen sind manchmal scharf voneinander getrennt - in Betrachtung der letzten und Planung für die nächste Inkarnation, Läuterung, Aufgabenerfüllung - oder sie beeinflussen sich gegenseitig und sind zusammengeschlossen. Natürlich gilt das alles nur für diejenigen Geister, die sich selbst bereitwillig unter der Göttlichen Ordnung vereinigt haben. Es gibt viele, die auf sich selbst gestellt sind. Diese letzteren werden im Laufe der Zeit während ihrer Existenz im Jenseits auch zur Rechenschaftslegung und Planung für die folgende Inkarnation herangezogen, aber all das geschieht auf einer niederen Ebene, in anderen Sphären und auf andere Art und Weise. Dieselben Prinzipien gelten, aber die Art der Ausführung muss sich unterscheiden, weil der freie Wille der Entität ebenso sehr

berücksichtigt werden muss wie was die Aufnahme in die Göttliche Ordnung angeht. Das beeinflusst nicht nur die Aktivitäten im Jenseits, sondern in hohem Maße auch die Inkarnationen. In dem Maße, wie euer spirituelles Bewusstsein wächst, werdet ihr dahin kommen zu spüren, in welche Kategorie ihr mit euren Mitmenschen gehört. Ich möchte hier nur sagen, dass es in allen Fällen gerecht zugeht, auch in den letzteren.

So werdet ihr erkennen, dass die Zeit zwischen den Inkarnationen auch das folgende Leben bestimmt. Die Länge der Zeit zwischen den Inkarnationen kann auch variieren, wie ich euch bereits berichtet habe. Aber für alle, die sich noch im Inkarnationszyklus befinden, kommt die Zeit der Wiedergeburt auf der Erde. In dem Augenblick wird die fragliche Entität wieder zu den Sphären oder der Autorität gebracht, die für ihren Gesamtzyklus zuständig ist und mit ihr die früheren Inkarnationen arrangiert und die Abrechnung nach der letzten Inkarnation geleistet hat. Dort ist es, wo ihr spezielles und persönliches Hauptbuch eingesehen wird, und wo ihr provisorischer Plan für das nächste Leben aufgestellt worden ist, das Gegenstand der Veränderung ist, entsprechend den Einstellungen und Aktivitäten des Wesens, seit dieser Plan ausgearbeitet wurde. Nun wird der eigentliche Plan für das kommende Leben aufgestellt, und das nimmt natürlich beträchtliche Zeit in Anspruch. Die richtige Wahl der Eltern, der Nationalität, der Religion, in die es geboren werden sollte, die Lebensumstände, bestimmte Phasen im Leben, die schicksalhaft genannt werden, werden niedergeschrieben und in Betracht gezogen. Diese ganze Auswahl wird auf höchst praktische Weise getroffen. Zum Beispiel werden Eltern ausgesucht, um eine Umgebung zu gewährleisten, die am besten passt, um bestimmte Missklänge in der Seele hervorzubringen; zu diesem Zweck bedarf es gewisser Unzulänglichkeiten in der Umgebung. Denn wenn alles perfekt wäre, würden diese Fehler keine Gelegenheit haben, an die Oberfläche zu treten. Gleichzeitig können auch die Eltern karmisch mit der Entität verbunden sein, damit eine karmische Schuld abgetragen werden kann. Schwierigkeiten und Vorteile im folgenden Leben werden vom Standpunkt des Plans erwogen. Es wird sorgfältig geprüft, wieviel man auf sich nehmen muss, wie sehr sich die Entität in diesem Leben auf einen Charakterzug konzentrieren muss, oder ob es vielleicht besser wäre, sich in diesem Leben auf bisher ungelöste psychische Probleme zu konzentrieren. Für Entitäten höherer Entwicklung - all das ist natürlich relativ - sind Aufgaben für den Plan der Erlösung so geplant, dass sie die eigenen Läuterungsprobleme der Entität am besten kombinieren können. Talente werden aus-gesucht, damit sie ans Licht gebracht werden können, andere sind geplant, um in diesem Erdenleben verborgen zu bleiben. Wenn all das berücksichtigt worden ist, hat die Entität die Chance, in mancher Hinsicht ihre eigene Wahl zu treffen, und wo diese Wahl jetzt unmöglich getroffen werden kann, wird sie theoretisch befragt, wie sie sich entscheiden würde, wenn sie es könnte. Ihre Wahl wird dabei nicht dogmatisch abgelehnt, sondern die Gründe dafür werden ihr gewissenhaft dargelegt. Alles das habe ich zuvor erwähnt.

Nach einer intensiven Arbeitsphase wird der eigentliche Plan für das kommende Leben auf der Erde aufgestellt. Spezielle Geister werden zu verschiedenen Orten - auch auf der Erde - gesandt, um den Weg zu ebnen und durch Führung und Inspiration Vorbereitungen zu treffen. Und da und dort können sie zurückkommen und berichten, dass die Bedingungen nicht wie erhofft und deshalb für den Zweck ungeeignet sind, dann werden für dieses Leben andere karmische Bindungen benutzt, auf die man sich in einer späteren Inkarnation konzentriert hätte, wenn sich die zuerst erwogenen Umstände so entpuppt haben würden, wie erwartet. Ist der Plan schließlich abgeschlossen und die Bedingungen und Vorbereitungen auf der Erde überprüft, wird die Entität in eine andere Sphäre überführt. Es ist eine ungeheuer große Sphäre, die hauptsächlich das umfasst, was ihr in eurer irdischen Sprache ein Hospital nennen würdet. Hier arbeiten spirituelle Ärzte. Viele Ärzte auf dieser Erde sind von einer solchen Hospitalsphäre, die es auf verschiedenen Ebenen gibt, inkarniert. Sie lernen in diesen Sphären. Jedoch sind dort auch eine große Anzahl Geister aktiv, die sich nicht mehr im Inkarnationszyklus befinden, wie auch einige, die sich niemals darin befanden. Sie haben weit verantwortlichere Aufgaben. Andere lernen unter ihnen. Diese Hospitalsphäre setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen. Um nur einen davon zu erwähnen - es gibt dort eine Abteilung, wo Geister hingebracht werden, die bei Unfällen oder auf andere Weise eines plötzlichen oder gewaltsamen Todes starben. In solchen Fällen mögen ihre feinstofflichen Körper verletzt sein, und sie werden gesund gepflegt, wenn ich diesen Ausdruck benutzen darf, ehe sie mit anderen Aktivitäten in der Geistwelt beginnen. Das ist nur einer der vielen Teile dieser Sphäre.

Ein großer Bestandteil davon ist der, wo die Leben auf der Erde vorbereitet werden. Die Entität, bereit zur Inkarnation, erscheint dort vor einem bestimmten Geist, der hohe Autorität und große Verantwortung besitzt. Die zu inkarnierende Entität kommt dort mit seinem Schutzengel oder seinen Schutzgeistern in Kontakt, es mag derselbe sein, der sie durch verschiedene Leben vorher geführt hat, oder auch ein anderer. Sicher wird es derjenige sein, der sie durch das kommende Leben führen wird. Dieser Schutzengel übergibt den Plan dem Geist, der mit der Führung dieser Sphäre bedacht ist, der ihn dann erneut sorgfältig prüft. Dann wird er einige seiner Assistenten herbeirufen, die sich mit dieser Entität beschäftigen. Und wieder wird alles minutiös erörtert und geplant und Vorbereitungen getroffen.

Meine lieben Freunde, ich kann spüren, dass einige von euch glauben, das alles sei unmöglich. Es klingt zu menschlich, zu konkret für euch, um es zu glauben. Doch, wie das Sprichwort sagt: Die Wahrheit ist oft merkwürdiger als die Dichtung! Und so ist es auch, obwohl wieder auch anders. Es ist anders als auf der Erde und anders, als ihr euch vorstellen könnt. Und doch beschreiben die Worte, die ich benutze, es auf die beste Weise. Denn all diese Sphären und Hospitäler und Ärzte und hochgestellte Autoritäten und Assistenten und

Hauptbücher und Pläne und so weiter, all das existiert. Denn ihr auf der Erde habt nichts, was nicht eine armselige Kopie dessen ist, was zuerst im Geiste existierte, auf eine etwas andere Weise, aber doch existiert hat.

Wenn nun dieser Plan sorgfältig studiert und die Vorbereitungen getroffen sind, wartet die zu inkarnierenden Entität, bis die Erfassung der zukünftigen Eltern stattgefunden hat. Astrologische Faktoren werden dabei ebenso berücksichtigt wie eine Reihe anderer Faktoren, von denen ihr entweder wenig wisst, oder sie gänzlich außer Acht lasst. Die Erfassung kann nicht vonstatten gehen, es sei denn, es ist Gottes Wille. Wenn eine Erfassung heute der in eure Welt eintretenden Entität nicht einem Zweck dienen sollte, wird sie durch spirituelle Maßnahmen verhindert, obwohl sie dann nächsten Monat stattfinden mag. Und dann, entsprechend den sogenannten Genen der Eltern, die natürlich zuvor geprüft worden sind und wieder der zu empfangenden Entität entsprechen müssen, beginnen bestimmte Magnetfelder, Strahlen, Flüssigkeiten zu wirken - teils automatisch als Wirkung von Ursachen, die in Gang gesetzt sind, teils durch spirituelle Helfer. Euch das zu erklären, ist äußerst schwer. In dem Moment, da die Erfassung stattgefunden hat, wird die zu empfangende Entität dem Vergessen überantwortet. Es ist eine solch tiefe Unbewusstheit, dass ein großer Teil ihres Wissens erst zurückkehrt, wenn das irdische Leben vollendet ist, ein anderer Teil ihrer Kenntnisse wird während ihres Erdenlebens zurückkommen, aber nur wenn die Entität den Körper verlässt - mit anderen Worten während des Schlafs. Aber im Prozess des Heranwachsens wird ein bestimmtes Gefühl von Selbstbewusstsein als ein lebender Mensch langsam stufenweise erwachen. Das all dies auf genau diese Weise stattfinden kann, geschieht aufgrund der Aufbereitung bestimmter Arten von Flüssigkeiten in der Entität, die von diesen Experten in der Sphäre, die ich euch hier beschrieben habe, hergestellt worden sind. Es ist eine Frage der Abmessung und einer bestimmten Behandlungsweise dieser Flüssigkeiten und einer hochspezialisierten Form der Veredelung; es gibt eine Brechung und eine Streckung der Flüssigkeiten. Es gibt verschiedene Arten von Flüssigkeiten, jede repräsentiert eine andere Facette der Persönlichkeit.

Lasst uns über die körperlichen Aspekte des zukünftigen Menschen sprechen. Die elterlichen Gene sollen zur körperlichen Hülle passen und auf sie einwirken. In der Zwischenzeit wächst er im Körper der Mutter derart heran, dass die körperlichen karmischen Notwendigkeiten der Entität, die geboren werden soll, erfüllt werden können. Zufälle sind dabei nicht möglich. Nichts bleibt sich selbst überlassen. Und wenn es in der Bibel heißt, Gott habe jedes einzelne Haar auf eurem Kopf gezählt, ist das keine Übertreibung, meine Freunde. Diese Aussage ist in diesem Sinne zu verstehen. Denn jedes kleinste Detail muss passen, denn es hat einen viel tieferen Sinn und eine viel tiefere Bedeutung, als ihr euch jemals vorstellen könnt. Symbolische Darstellung ist nicht die Art und Weise, in der die Menschheit darüber denkt. Meistens ist es genau anders herum. Eure Körper sind häufig auf die eine oder andere Weise

Symbole eurer spirituellen Entwicklung, psychischen Züge und so weiter. Aber hütet euch hierbei vor Regeln und Verallgemeinerungen. Es gibt keine. So sind diese Gene so beschaffen, dass die Hülle angemessen vorbereitet ist. Einige Gene werden deshalb bestimmende Faktoren sein, andere nicht. In einem Fall haben die Gene der Mutter einen größeren Einfluss, in einem anderen die des Vaters. In einem Falle wirken sich die Gene der Eltern überhaupt nicht aus, in einem anderen können die Gene eines Großelternteils oder sogar einer Großtante ganz plötzlich wirksam werden. All das ist nicht willkürlich oder dem Zufall überlassen. Für jedes Detail gibt es einen Grund. Im Körper der Mutter wächst diese körperliche Hülle heran, obwohl in ihr noch kein Geist ist, den Strahlen, den Magnetfeldern entsprechend, die in Übereinstimmung mit der in dieser speziellen Sphäre genau nach Plan vorgenommenen Behandlung wirken.

Auch viele andere Faktoren sind berücksichtigt. Es gibt großartig ausgebildete Spezialisten, die sich auf die körperliche Hülle konzentrieren, wie ich gerade erklärt habe. Andere gleich gut geschulte Spezialisten konzentrieren sich auf psychische und spirituelle Faktoren. Ferner ist es auch eine Frage der Behandlung gewisser anderer Flüssigkeiten, dass mit dem Wachstum des Menschen einiges an Bewusstsein zurückkehren wird, während andere Bewusstseinsformen verborgen bleiben müssen. Daher wird der eine Mensch mit einem starken Empfinden eines Gottesbewusstseins aufwachsen, vielleicht sogar trotz eines atheistischen und materialistischen elterlichen Einflusses und anderer Einflüsse. In einem anderen Fall ist es anders herum. In einigen Fällen besteht ein starker Drang, sagen wir, Künstler oder Wissenschaftler zu werden, trotz entgegengesetzter Einflüsse des Umfeldes in frühester Jugend. Das geschieht aufgrund der Vorbereitung gewisser flüssiger Substanzen, die vor der Geburt gebildet worden sind. Mit anderen Worten, dort wird festgelegt, in welcher Phase welcher Drang, welche Züge und Vorlieben an die Oberfläche treten müssen. Andere werden auf eine solche Weise vorbereitet und aufbereitet, dass es andere Faktoren bedingt, ob sie nun erfüllt worden sind oder nicht. Ihr könnt vielleicht einen vagen Blick erhaschen, wie unendlich kompliziert und genau diese Vorbereitung in der sogenannten Seele sein muss. Ferner sind, wie ihr wisst, und wie ich euch gesagt habe, die Fehler, die für diesen Menschen geplant wurden, um sie in diesem Leben zu bearbeiten, Energien oder Strömungen. Sie werden in den feinstofflichen Körpern auf eine Weise behandelt, dass sie sehr wenig äußere Herausforderung nötig haben, um an die Oberfläche zu kommen. Für diese äußeren Herausforderungen wird mit der Wahl der Eltern und anderer Bedingungen in der Inkarnation gesorgt. Wenn Fehler in den Tiefen eurer Seele schlummern bleiben, können sie euch nicht bewusst werden, und wenn sie euch nicht bewusst sind, könnt ihr sie nicht überwinden. So sind nicht alle Probleme oder Fehler darauf vorbereitet, zur Oberfläche aufzusteigen. Einige sollen verborgen bleiben und sind dafür geplant, in einer zukünftigen Inkarnation bearbeitet zu werden oder nur, wie ich sagte, wenn der Plan dieses Lebens erfüllt

worden ist. All dies muss von diesen Experten im Plan sorgfältig geprüft und richtig vorbereitet sein.

Dasselbe gilt natürlich für Talente, psychische Probleme und Verwicklungen. Einige sind so leicht hergestellt, dass sie sofort auftauchen werden, andere nur unter bestimmten Bedingungen. Diese Aufbereitung in den feinstofflichen Körpern wird vielleicht besser zu verstehen sein, wenn ihr an jede Qualität, jede Neigung, jede Einstellung, gut oder schlecht, als einen Kraftstrom denkt, was er tatsächlich ist! Nun hängt es ganz besonders davon ab, wie diese Kraftströme behandelt, isoliert oder kanalisiert werden. All das kann einigen von euch als Erklärung dienen, die in ihrer Familie oder ihrer Umgebung einen Fall erlebt haben, dass bei jemandem, immer als sehr anständiger Mensch bekannt, seiner Fehler bewusst, der an ihnen arbeitet und offensichtlich große spirituelle Fortschritte macht, urplötzlich etwas scheinbar gänzlich neues an die Oberfläche kommt. Jeder ist plötzlich schockiert und enttäuscht. Ab jetzt werdet ihr verstehen, dass das häufig der Tatsache entspringt, dass dieser Mensch spirituell sehr gut arbeitet und, nachdem er die Züge, die an der Oberfläche waren, durchgearbeitet hat, sich nun andere, die tiefer in ihm vergraben waren, entfalten können, um im Läuterungsprozess bearbeitet zu werden. Genau darum zeigen häufig Menschen auf dem spirituellen Pfad in bestimmten Phasen Züge, die nie zuvor bemerkt worden sind. Natürlich kann das auch aus der Tatsache rühren, dass sie hinter ihrer Maske verborgen waren, andererseits aber kann es sein, um Züge herauszuholen, die der Betrachtung erst zugänglich sind, wenn bestimmte andere Dinge erreicht worden sind. Dasselbe kann für einen positiven Zug oder ein Talent gelten. Diese Spezialisten richten sich genau nach ihren Plänen. In einem Fall soll sich sehr bald ein starkes Talent zeigen. Das muss vorbereitet werden. In einem anderen Falle ist ein Talent von besonderen Umständen abhängig und davon, ob der Mensch den Plan einhält oder nicht. All das zeigt der Plan, und für die Substanzen und ihre Verarbeitung müssen die Vorbereitungen getroffen werden, was ein außerordentlich schwieriger Vorgang ist, den vollständig zu begreifen euch unmöglich ist.

Diese Phase der Verarbeitung und Behandlung der feinstofflichen Körper dauert annähernd neun Monate, die Zeit, die die menschliche Hülle braucht, um zu wachsen. Manchmal ist die Aufbereitung etwas eher abgeschlossen, bevor die neun Monate vorüber sind, dann wartet die Entität einfach in einem unbewussten Zustand. Manchmal muss das Leben etwas früher als nach neun Monaten beginnen, weil dann die Umstände für die Entität besser sind, um das Leben zu beginnen, und außerdem erfüllen auch die infrage kommenden Eltern die bestmöglichen gemeinsamen Bedingungen. In einem solchen Falle wird eine Frühgeburt eintreten. In anderen Fällen mag sich die Geburt etwas verspäten.

An diesem Punkt möchte ich diesbezüglich ein weiteres Detail hinzufügen. Die Einstellungen der Mutter wie auch des Vaters während der Zeit der Schwangerschaft können eine

Veränderung bewirken. Wenn die Eltern, oder selbst einer von ihnen, ihre spirituelle Einstellung ändern sollten, würde die Entität, die für diese Eltern anfangs geplant war, nicht mehr zu diesen Umständen passen. Das nicht nur, weil die Eltern nun einen höherentwickelten Geist als ihr Kind verdienen, wenn sich ihre spirituelle Einstellung sozusagen zum besseren gewandelt hat, sondern auch weil das Wesen, das zuerst diesen Eltern bestimmt war, bei Eltern, die diese vergeistigte Anschauung haben, nicht die notwendige Erfüllung finden kann. Es stehen genügend Eltern zur Verfügung, deren Einstellung die Beschränkungen bieten würden, die diese bestimmte Entität zu ihrem Wachstum braucht. Aber in der Tat gibt es weniger, die die angemessene Umgebung für einen Geist verkörpern, der der Welt mehr zu geben hat. Aber das ist auch eine Aufgabe und Verantwortung für die Eltern, die würdig sein müssen, ein Kind aufzuziehen, das größere Aufgaben zu erfüllen hat. Dieses Verdienst ist häufig durch die vergeistigte Art, das Leben zu betrachten, bestimmt. So können in letzter Minute Änderungen vorgenommen werden, wenn Mutter oder Vater oder beide ihre Einstellung während der Schwangerschaft entweder zum Guten oder zum Schlechten verändern. Es stehen genügend Möglichkeiten zur Verfügung, um solche Veränderungen zu bewirken. Die Geistwelt kann ziemlich gut voraussehen, ob solche Veränderungen im Bereich des Möglichen sind oder nicht, indem sie die Fähigkeiten jeder Seele viel besser kennen als die fraglichen Menschen selbst, indem ihnen das Buch des Lebens zur Verfügung steht. So können provisorische Arrangements bereits während der Zeit der Schwangerschaft getroffen werden, zum Beispiel die Zeit der Vorbereitung auf die Geburt, damit, wenn die zuerst gewählten Eltern sich genügend verändern sollten, um die Empfängnis eines anderen Kindes zu gewährleisten, das zuerst geplante Kind ohne Schwierigkeit oder Verspätung zu einer anderen Schwangeren geht. Deshalb ist es besonders für die Mutter ratsam, innerlich ruhig zu werden, sich Gott zuzuwenden und ihr ganzes Wesen und ihre Einstellung während der Schwangerschaft zu vergeistigen. Jetzt bleibt nur noch das zu sagen: Wenn schließlich die Zeit der Geburt gekommen ist, assistieren viele Geister, so dass die feinstofflichen Körper, die auf die hier beschriebene Weise behandelt wurden, in den Körper des Säuglings hineinfahren. Dann ist die Inkarnation ausgeführt. Gibt es da-zu noch irgendwelche Fragen?

FRAGE: Ja, ich habe folgende Frage: Wie ist es möglich, dass Säuglinge manchmal bei der Geburt sterben, nachdem sie sozusagen ihre Seele bereits bekommen haben?

ANTWORT: Dafür gibt es viele mögliche Gründe. Zuallererst kann es sein, dass es das Karma der Eltern ist, eine Prüfung, die sie durchmachen müssen. Der Geist des Säuglings wird einen solchen Vorgang nicht umsonst durchmachen müssen. In der Geistwelt war dieses Schicksal der ersten Mutter bekannt, und die Eltern, bei denen sich der Säugling schließlich einfinden wird, sind bereits ausgewählt worden, ehe die erste Geburt geschah. Der Geist des Säuglings hat dadurch eine zusätzliche kleine Aufgabe erfüllt, indem er diese

Erfahrung durchlebt, auch wenn er sich dessen nicht bewusst ist, da er sich in einem Zustand der Unbewusstheit befindet. Trotzdem ist das nicht ohne das Einverständnis des zu inkarnierenden Geistes geschehen, bevor er sich diesem Geburtsprozess unterzog. Das wird ein Verdienst für den Geist bedeuten, der sich dafür zur Verfügung stellt, indem er sozusagen ein Instrument des Schicksals für die Eltern ist, die er so kurz besucht.

Es gibt auch andere Gründe. Die Möglichkeiten sind zahlreich. So kann es zum Beispiel Tatsache sein, dass die Eltern bestimmten Versprechen, die sie in der Geistwelt leisteten, in ihrem Leben nicht gerecht wurden. Es kann aber auch sein, dass sie mehr erfüllt haben, spirituell gesprochen, als von ihnen erwartet wurde, und daher bereit sind, dieses Kreuz und diese Prüfung auf sich zu nehmen, was ansonsten für sie zu viel gewesen wäre. Das wird ihre Entwicklung fördern. So etwas kann passieren, weil sie entweder zu wenig oder mehr erfüllt haben als ursprünglich geplant. In jedem Falle kann später etwas Besseres folgen. Soweit es das Baby betrifft, wird nach seinem physischen Tod ein vergleichsweise unkomplizierter Prozess stattfinden, bei dem die Flüssigkeiten etwas zurückgezogen, bestimmte Einstellungen vorgenommen werden und, ohne dass er das Bewusstsein erlangt, die Geburt bei den anderen Eltern eingeleitet wird, die von Anfang an als die ständigen Gastgeber ausgewählt waren.

Übersetzung: Paul Czempin 1998

Überarbeitet, neue Rechtschreibung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Stiftung
Postfach 6010
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder
Besuchen Sie: www.pathwork.org

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.